



General v. Bothmer

Der Kaiser im Gespräch mit dem Führer einer türkischen Division an der asiatischen Durchbruchfront.

DIE STÄRKERE LIEBE

Skizze von Erika Sonntag

Mit einem zitternden Fieber der Ungeduld blickte Frau Annette Frefenius durch das Fenster auf die Straße hinab. Es war ja töricht, jetzt schon Auschau zu halten. Es würde noch mindestens eine gute Stunde vergehen, bis sie ihn in die Arme schließen durfte. Aber wenn sie sich das auch sagte, sie war doch unfähig, sich irgendeine Arbeit vorzunehmen oder in die Zeitung zu bliden. Ein Gefühl pridelnder Unruhe hatte sie mit einer Gewalt übermannt, daß es sie fast schwindeln machte. Aber niederlegen wollte sie sich dennoch nicht, hatte sie doch heute die größte Sorgfalt auf das Ordnen ihrer Haare verwendet und sich so hübsch wie möglich gemacht. Ein Bild in den großen Ankleidespiegel belehrte sie, daß wirklich noch alles „saß“. Freilich, an den Schläfen war sie stark grau geworden. Daß sie das nie in der ganzen, langen Zeit bemerkt hatte! Aber sie hatte ja immer nur in dem



Prinz Eitel-Friedrich
auf dem Gefechtsstand seiner Gardebataillon vor Tarnopol.

Sohn gelebt, sich in Angst und Bangen nach ihm verzehrt, war in ihren Gedanken so vollständig in ihm aufgegangen, daß sie, ach, doch leider in den drei Jahren keiner Ehe arg vernachlässigt hatte, daß ihr Neuhäres ihr gleich galt. Was war ihr Leben wert, wenn er ihr nicht zurückkehrte! Jetzt, während des Krieges, da seine Frau ihn ebenso entbehren mußte wie sie, die Mutter, da hatte sie es versucht, sich die halb entfremdete Seele des Sohnes zurückzuerobern. Es war ja nie etwas zwischen sie getreten, als eben das Glück seiner Ehe, das seinen Schatten auf sie, die Vereinsame, warf. Sie grollte der Schwiegertochter darum nicht. Nein, sie war froh, daß sie ihren Hans glücklich machte. Es war für ihn, der beinahe zu ernst war, gewiß das Richtige gewesen, sich solch einen lustigen kleinen Singvogel einzufangen, der den lieben, langen Tag nur zwitscherte und tirlilierte. Aber die Bräute des Verlebens, die hatte sich nicht zwischen der reifen Frau und der liebbedürftigen, etwas gar zu oberflächlichen kleinen Ladstaube schlagen wollen. Und

id-
hrs
ng
enstodk.
975
e
75
390
390
690
590
425
525
175
sen
0 36,
inlecke.
1/1
25
4
fe
Kosten sowie
Film-
scha-
mm-
igen.
Abfälle
n. 5. 9.,
recht. 50
erplatz
Up.
brik
am liebsten
eresormel-
erachungig
läge werden
e Vossische
w 68 erb.
in
etail
ernehmen
gel
iz
tr. 15.
bile
otore
elle
clater 4.